Charta der Grundrechte der Europäischen Union

unter Einbeziehung der sonstigen Grundrechtsregelungen des Primärrechts und der EMRK

Kommentar

von

Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M. (Harv.)
Universität Münster

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Auflage 2021

Zitiervorschlag:
Jarass, GRCh Art.1 Rn.1

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 76314 4

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

CO2 neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ besitzt den gleichen Rang und die gleiche Rechtskraft wie der EU-Vertrag und stellt einen qualitativen Sprung des Grundrechtsschutzes in Europa dar, wie die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs illustriert. Dafür gibt es gute Gründe: Die Wirkungen des Unionsrechts für die Bürger sind so gewichtig geworden, dass ein ausgebauter Grundrechtsschutz auf europäischer Ebene unverzichtbar ist. Andernfalls käme es zu einer empfindlichen Schutzlücke. Zudem darf nicht übersehen werden, dass das Vertrauen der Bürger in die Europäische Union und ein sichtbarer europäischer Grundrechtsschutz Hand in Hand gehen. Die neuen Entscheidungen des BVerfG zur Durchsetzung der Charta mit Hilfe der Verfassungsbeschwerde (Recht auf Vergessen) könnten die praktische Bedeutung der Charta in Deutschland zusätzlich erhöhen.

Der folgende Kommentar dient der Auslegung der Grundrechte-Charta, unter Berücksichtigung der vom EuGH als allgemeine Rechtsgrundsätze entwickelten Grundrechte und der relevanten Regelungen der Europäischen Menschenrechtskonvention. Im Vordergrund steht die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Dort, wo der Gerichtshof noch nicht aktiv geworden ist, wurde die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte herangezogen. Im Bereich des Schrifttums werden v.a. Handbücher, Lehrbücher und Kommentare ausgewertet. Für die sonstige Literatur muss auf die Literatur-Hinweise vor jedem Artikel verwiesen werden, auch wenn sie im Wesentlichen auf die Literatur seit 2005 beschränkt sind (ältere Nachweise finden sich in den Vorauflagen).

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Ziel des Kommentars ist es, die komplexe Materie der EU-Grundrechte möglichst knapp und übersichtlich zu präsentieren, gleichwohl aber die Rechtsprechung und das grundlegende Schrifttum vollständig auszuwerten. Dementsprechend wird auf die Systematik großer Wert gelegt. Die Darstellung der einzelnen Grundrechte folgt einen einheitlichen Gliederungsschema, auch um die Arbeit mit der Charta zu vereinfachen. Weiter wird durchgängig sachlich Zusammengehörendes zusammengefasst. Darüber hinaus gilt besondere Aufmerksamkeit den Zusammenhängen zwischen den vielen Grundrechten. Die Grundrechte-Charta enthält im Vergleich zu anderen Grundrechtekatalogen eine sehr viel größere Zahl an Grundrechten. Fragen des Zusammenspiels und der Abgrenzung der Grundrechte haben daher hohes Gewicht. Wegen der Betonung der systematischen Bezüge und zur Reduzierung des Umfangs finden sich in der Darstellung viele Querverweise. Ihnen gilt es nachzugehen, wenn man ein vollständiges Bild gewinnen will.

Ausführlich behandelt werden die allgemeinen Grundrechtslehren, und zwar nicht nur soweit sie in Art.51–54 geregelt werden. So wird in der Einleitung auf Art.6 EUV eingegangen, weiter auf die allgemeine Grundsätze des Unionsrechts bildenden Grundrechte sowie die rechtsstaatliche Grund-

sätze des Unionsrechts und auf die Durchsetzung der Grundrechte, insb. vor Gericht. Im Bereich des Art.51 wird über den Wortlaut hinaus die Bedeutung der Grundrechte für Privatpersonen und die Grundrechtsträgerschaft behandelt. Das Verhältnis der Charta zu sonstigem Unionsrecht, zum Recht der Mitgliedstaaten und zum Völkerrecht wird in der Einleitung und im Rahmen von Art.53 erörtert. Hingewiesen sei auch auf die ausführlichen Erläuterungen zum Recht auf eine gute Verwaltung in Art.41, das auf primärrechtlicher Ebene einen Nukleus eines europäischen Allgemeinen Verwaltungsrechts darstellt. Besondere Bedeutung kommt der Rechtsschutzgewährleistung in Art.47 zu, auch für Verfahren vor den nationalen Gerichten. Nicht umsonst wird das Grundrecht des Art.47 vom EuGH mit Abstand am häufigsten herangezogen.

Die Neuauflage enthält zunächst in allen Teilen eine gründliche Überarbeitung der Vorauflage, die an manchen Stellen an eine Neubearbeitung heranreicht. Weiter wurde die zwischenzeitlich ergangene Rechtsprechung des EuGH sorgfältig ausgewertet. Zudem war das immer umfangreicher werdende Schrifttum zu den europäischen Grundrechten zu berücksichtigen. Schließlich wurden an vielen Stellen Kürzungen vorgenommen, soweit das inhaltlich vertretbar war, um den Umfang des Kommentars in Grenzen zu halten.

Der Autor erhofft sich von den Lesern, wie bislang, vielfältige Rückmeldungen, gerade auch kritischer Natur. Dankbar bin ich zudem für Hinweise auf Schreib- und Druckfehler. In einer Neuauflage werden alle Anregungen Berücksichtigung finden. Sie erreichen mich unter meiner E-Mail-Adresse „jarass@uni-muenster.de“ sowie über „Forschung öffentliches Recht und Europarecht, Baumhofstr.37D, 44799 Bochum“.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Mein Dank gilt Dr. Wolfgang Czerny, der den Kommentar von Verlagsseite aus vorzüglich betreut hat.

Im Juli 2020 *Hans D. Jarass*

Hinweise zum Gebrauch

Artikel ohne nähere Angaben sind solche der Grundrechte-Charta. Um Raum zu sparen, wurden mehrfach auftauchende Fragen jeweils nur einmal behandelt. Die vollständige Kommentierung ergibt sich daher erst, wenn auch die Weiterverweisungen gelesen werden. Bei Gerichtsentscheidungen ist jeweils der Ziffernteil des Aktenzeichens (EGMR: Application Number) angegeben; über ihn kann man im Internet die entsprechende Entscheidung finden (EuGH und EuG: „curia.europa.eu“; EGMR: „www.echr.coe.int“); bei mehreren Aktenzeichen wird nur das erste angeführt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Abkürzungsverzeichnis IX

Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Einleitung: Grundlagen und Bedeutung der Grundrechte 1
Präambel 34

Titel I. Würde des Menschen

Art.1 Würde des Menschen 42
Art.2 Recht auf Leben 47
Art.3 Recht auf Unversehrtheit 53
Art.4 Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung 59
Art.5 Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit 66

Titel II. Freiheiten

Art.6 Recht auf Freiheit und Sicherheit 72
Art.7 Achtung des Privat- und Familienlebens 81
Art.8 Schutz personenbezogener Daten 100
Art.9 Recht, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen 112
Art.10 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit 116
Art.11 Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit 126
Art.12 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit 145
Art.13 Freiheit der Kunst und der Wissenschaft 156
Art.14 Recht auf Bildung 162
Art.15 Berufsfreiheit und Recht zu arbeiten 171
Art.16 Unternehmerische Freiheit 182
Art.17 Eigentumsrecht 196
Art.18 Asylrecht 217
Art.19 Schutz bei Abschiebung, Ausweisung und Auslieferung 225

Titel III. Gleichheit

Art.20 Gleichheit vor dem Gesetz 231
Art.21 Nichtdiskriminierung 240
Art.22 Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen 260
Art.23 Gleichheit von Frauen und Männern 263
Art.24 Rechte des Kindes 275
Art.25 Rechte älterer Menschen 284
Art.26 Integration von Menschen mit Behinderung 286

Titel IV. Solidarität

Art.27 Recht auf Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Unternehmen 291
Art.28 Recht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen 296
Art.29 Recht auf Zugang zu einem Arbeitsvermittlungsdienst 304
Art.30 Schutz bei ungerechtfertigter Entlassung 306

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Seite

Art.31 Gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen 311
Art.32 Verbot der Kinderarbeit und Schutz der Jugendlichen am Arbeitsplatz .. 318
Art.33 Familien- und Berufsleben 323
Art.34 Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung 330
Art.35 Gesundheitsschutz 340
Art.36 Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse 345
Art.37 Umweltschutz 351
Art.38 Verbraucherschutz 355

Titel V. Bürgerrechte

Art.39 Aktives und passives Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament 359
Art.40 Aktives und passives Wahlrecht bei den Kommunalwahlen 367
Art.41 Recht auf eine gute Verwaltung 370
Art.42 Recht auf Zugang zu Dokumenten 390
Art.43 Der Europäische Bürgerbeauftragte 397
Art.44 Petitionsrecht 402
Art.45 Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit 405
Art.46 Diplomatischer und konsularischer Schutz 414

Titel VI. Justizielle Rechte

Art.47 Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht 418
Art.48 Unschuldsvermutung und Verteidigungsrechte 443
Art.49 Grundsätze der Gesetzmäßigkeit und der Verhältnismäßigkeit im Zusammenhang mit Straftaten und Strafen 455
Art.50 Recht, wegen derselben Straftat nicht zweimal strafrechtlich verfolgt oder bestraft zu werden 464

Titel VII. Allgemeine Bestimmungen über die Auslegung und Anwendung der Charta

Art.51 Anwendungsbereich 472
Art.52 Tragweite und Auslegung der Rechte und Grundsätze 502
Art.53 Schutzniveau 539
Art.54 Verbot des Missbrauchs der Rechte 547

Anhang Relevante Protokolle zum EUV 551

Sachverzeichnis 555

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG